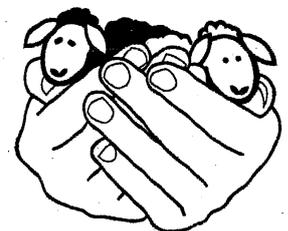


A. STR z. Utms. W 9.5.  
Wu bei 50  
Neum., 9.5.2017  
John für  
S. Kpr.  
zum  
Wfahren



**Café  
Jerusalem**

Missionarische Sozialarbeit  
der Evangelischen Allianz  
Neumünster e.V.  
Bahnhofstraße 44  
24535 Neumünster  
Tel.: 04321 / 41755  
Fax: 04321 / 418599

[info@cafe-jerusalem.org](mailto:info@cafe-jerusalem.org)

[www.cafe-jerusalem.org](http://www.cafe-jerusalem.org)

Café Jerusalem e.V., Bahnhofstraße 44, 24534 Neumünster

An die  
Stadt Neumünster  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich III Soziale Hilfen  
Rathaus  
24534 Neumünster



Ihr Zeichen, Nachricht vom

Unser Zeichen, Nachricht vom  Telefon, Name

Datum

08. Mai

2017 So, 7. Mai

17

## Gewährung der Unterstützung für die Begegnungsstätte „Café Jerusalem“ 2017/2018 Übersendung der Schlussrechnung 2016 sowie des Haushaltsentwurfs 2017

Sehr geehrter Herr Hillgruber, sehr geehrter Herr Pohlmann,

die durch die Stadt Neumünster gewährte Unterstützung in Höhe von jährlich 16.000 EUR hilft uns, die wichtige und notwendige Arbeit des Café Jerusalem für die Bürger dieser Stadt weiterhin zu ermöglichen.

Um noch einmal den Umfang unserer Arbeit für die Stadt Neumünster deutlich zu machen, fügen wir unseren Jahresbericht für das Jahr 2016 bei.

Aus unserer Schlussrechnung 2016 sowie dem Haushaltsentwurf 2017, die wir als Anlage beifügen, ergibt sich, dass wir für das Jahr 2017 eine Unterdeckung in Höhe von 10.000 EUR erwarten. Dieser Fehlbetrag ist im Wesentlichen auf die Personalkosten zurück zu führen.

Auch aufgrund des stets zunehmenden Alters unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter sind wir zunehmend auf die Mitarbeit von entlohnten Mitarbeitern angewiesen. Auch wir erfahren, dass es immer schwieriger wird, Menschen für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. In unserem Falle fällt es zudem schwer, Mitarbeiter zu gewinnen, da unsere Öffnungszeiten oftmals mit den alltäglichen Arbeitszeiten kollidieren. Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen, namentlich dass in immer mehr Familien beide Elternteile einer Beschäftigung nachgehen, wird das Potential unserer möglichen ehrenamtlichen Mitarbeiter immer geringer.

Aufgrund dieser Tatsache und der auch unseren Mitarbeitern zustehenden Lohn- und Gehaltssteigerungen bitten wir nicht nur um die Gewährung des Zuschusses in Höhe von 16.000 EUR sondern, wie in den Vorjahren auch, um einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von jährlich 5.000 EUR jeweils für die Jahre 2017 und 2018.

Die Zuschüsse helfen uns, unsere Arbeit weiter fortzusetzen und den benachteiligten Menschen in unserer Stadt zu helfen.

Wir möchten zudem unsere Bitte aus unserem Antrag vom 29. April 2014 wiederholen und die Integration in die Regelversorgung der Stadt Neumünster zu beantragen. Wir leisten seit mehr als zwanzig Jahren eine wichtige Arbeit für die Bürger der Stadt Neumünster und haben uns als Partner bewährt. Neben der Arbeits-erleichterung für den ausschließlich ehrenamtlichen Vorstand wäre dies auch ein Zeichen für alle, die im Verein mitarbeiten, das sowohl für eine neue Motivation sorgt als auch ein Ansporn für weiterhin gute Arbeit wäre.

Mit besten Segenswünschen

Ihr



Frank Wöhler  
Vorstand